

Seelenfutter für den Monat Juli

So langsam kommen immer öfter heiße Tage. Wir haben Sommer. Die Sonne brennt im Gesicht, macht unsere Haut braun. Und gerade dann, wenn die Arbeit nicht weniger wird und die Zeit bis zum Sommerurlaub noch so lange hin ist, wächst die Sehnsucht nach Abkühlung.

Wenn es heiß ist, tut es gut, sich mit einer ordentlichen Portion Eis abzukühlen. Es tut gut, sich abzulenken von den Sorgen und dem Stress der vergangenen Wochen. Gerade dann, wenn man innerlich das Gefühl hat – nicht nur wegen der steigenden Temperaturen draußen – zu überhitzen, braucht es eine Abkühlung: Eis, gekühlte Getränke, ein Sprung ins kühle Nass, und und und. Auch im Monatspruch für den Monat Juli drückt sich diese Sehnsucht aus.

„Meine Seele dürstet nach Gott, nach dem lebendigen Gott.“ (Psalm 42,3)

Manchmal fühlt man sich durch all den Stress gelähmt. Manch einfache Kleinigkeiten kommen einem groß und unmöglich schaffbar vor. Die Hitze scheint einen zu erdrücken. Erleichterung geht da kaum von heute auf morgen. Die Worte des Psalms versprechen das auch nicht. Vielmehr drücken sie genau diese Sehnsucht aus. Der Psalmbeter weiß, was ihm fehlt. Er weiß, was ihm helfen kann. Und ich bin davon überzeugt, dass, auch wenn er noch immer durstig ist und sein Durst noch nicht gestillt ist, die Vorfreude darauf ihm neue Kraft schenkt. Er setzt seine Hoffnung darauf, dass der lebendige Gott nach seiner Seele sieht.

Und er weiß, Gott wird seinen Durst stillen, dann wenn es so weit ist.

Die Hoffnung darauf bleibt lebendig in den kleinen Momenten des Lebens, die Zuversicht schenken: die Portion Eis unterm Sonnenschein, das kühle Getränk auf der Bank im Schatten, der Sprung ins kühle Nass nach einem anstrengenden Tag im überheizten Büro.

Dinge, die zwar nicht die Welt verändern, die aber im Kleinen abkühlen und wieder neu denken lassen.

Genießen Sie die schönen Sonnenmomente und ziehen Sie daraus Kraft für andere Zeiten!

Herzlichst,

Pfarrerin Eva Mähnert, Wolfstein

